



# UNSER LEITBILD

Wir sind eine Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen und fair miteinander umgehen

Wir sind alle unterschiedlich und wir leben und lernen zusammen

Wir fördern die Stärken und die persönliche Entwicklung unserer SchülerInnen

Wir sind ein Team

Wir beachten die individuelle Lernentwicklung unserer SchülerInnen

Wir beziehen Rhythmus und Bewegung in unseren Schulalltag ein.

Wir achten und schützen Gesundheit und Umwelt

Wir sind eine Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen und fair miteinander umgehen.

Gestaltungsprinzipien:

**Soziale Haltung**

- Ampelsystem
- Rotes Buch
- Schulregeln
- Sozialtraining
- höfliche Umgangsformen
- Wertevermittlung
- StreitschlichterInnen
- Klassenrat
- Partizipation
- Klassensprecherversammlung

**Stärkung der SchülerInnen**

- Lobbriefer
- Warme Dusche
- Talente kennen

**Schule als Lebensraum**

- Schulhof
- Schulgebäude
- WC's
- Klassenräume
- Feste und Feiern

**Methodisch-didaktische Haltung**

- Implementierung einer Feedbackkultur
- Kindersprechstunde

Erfolgsindikatoren:

**Soziale Haltung**

- achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander
- weniger Konflikte
- Konflikte werden häufiger selbständig gelöst
- SchülerInnen beachten die Schulregeln
- Streitschlichtermodell funktioniert gut
- SchülerInnen verhalten sich sozial, kooperativ und nicht abwertend

**Stärkung der SchülerInnen**

- Motivation
- glückliche Kinder

**Schule als Lebensraum**

- gepflegte Schule
- gepflegter Schulhof
- Klassengestaltung

**Methodisch-didaktische Haltung**

- individueller Lernfortschritt

Wir sind alle unterschiedlich und  
leben und lernen zusammen.

Gestaltungsprinzipien:

- Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL)
- Gemeinsames Lernen (GL)
- Partner- und Gruppenarbeit
- Kommunikation  
*(in Teamsitzungen, in der Vernetzung, im Klassenrat, bei Kindersprechstunden)*
- Klassenfahrt und Ausflüge
- Feste und Feiern
- Wertevermittlung
- Stärkung des Kollegiums
- Projekt- und Angebotslernen
- Arbeiten an einem gemeinsamen Unterrichtsgegenstand

Erfolgsindikatoren:

- gutes Klassenklima
- Akzeptanz und Wohlfühlen (Kinderfeedback)
- zielführendes gemeinsames Arbeiten
- weniger Konflikte

Wir fördern die Stärken und die persönliche  
Entwicklung unserer SchülerInnen.

**Jeder hat die Chance, seine individuellen Stärken einzubringen und zu präsentieren.**

Gestaltungsprinzipien:

- individuelle Förderung
- Projektstage
- SchülerInnen als Experten
- AG's
- Aufführungen
- StreitschlichterInnen

Erfolgsindikatoren:

- Projektstage
- Feste
- Projekte/ Referate präsentieren
- Aufführungen
- Motivation
- weniger Auseinandersetzungen

## Wir sind ein Team.

**Zum Team gehören KollegInnen der GGS (Lehrkräfte, OGS und weitere Mitarbeiter wie Schulsozialarbeiter, Motopädin, Sekretärin, Hausmeister), Eltern und SchülerInnen.**

### Gestaltungsprinzipien:

- gemeinsame Absprachen
- Schulregeln, Sozialtraining
- Tandemstunden
- Vernetzungsstunden
- gemeinsame Konferenzen und Fortbildungen
- gemeinsame Feste, Ausflüge und Projekte
- Eltern: Sprechstunden, Polli-Heft, Mithilfe bei z.B. Festen, Ausflügen, Elternfragebogen
- SchülerInnen: Kinderrat/KlassensprecherInnen, Lobbriefer/warme Dusche
- Ressourcennutzung:
- personell: Teamsitzungen, Fallberatungen, kollegiale Hospitationen
- materiell: z.B. Austausch von Material

### Erfolgsindikatoren:

- respektvoller, wertschätzender, toleranter und humorvoller Umgang miteinander
- jede/r wird angenommen wie sie/er ist
- Meinungsfreiheit, ohne zu verletzen
- Einhaltung gemeinsamer Absprachen
- niedriger Krankheitsstand und Konstanz
- motivierte und zufriedene SchülerInnen
- zufriedene und engagierte Eltern

## Wir beachten die individuelle Lernentwicklung unserer SchülerInnen.

### Gestaltungsprinzipien:

- differenzierte Lerninhalte und Arbeitsmethoden (s. Methodencurriculum)
- Freiarbeit
- Wochenplan
- Projekte
- Igel-/Modulpläne
- individuelle Lernzielkontrollen
- selbstgesteuertes Lernen

### Erfolgsindikatoren:

- Kein/e SchülerIn ist über- oder unterfordert
- Jede/r SchülerIn kann erfolgreich in seinem Tempo lernen
- Lernfreude
- Projekte/Referate werden anderen präsentiert

## Wir beziehen Rhythmus und Bewegung in unserem Schulalltag ein

**SchülerInnen wird, durch vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, ermöglicht, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben (Schulhofgestaltung, bewegter Unterricht).**

### Gestaltungsprinzipien:

- Schulhof mit mehr Bewegungsmöglichkeiten und Anreizen / Bewegungsmöglichkeiten mit Aufforderungscharakter
- Bewegungselemente und Rhythmik im Unterricht und Nachmittag
- Motopädie (Einzel- (Klein)Gruppenförderung)
- Monatsfeiern
- Einsatz von Musik zur Rhythmisierung und zur Vermittlung von Lerninhalten
- Bewegungszeit im Unterricht
- Bewegte (Regen-)Pause
- Sportveranstaltungen
- verlässlicher Sportunterricht
- Aufführungen
- Projekte

### Erfolgsindikatoren:

- Schulhofgestaltung (Klettergerüst, Spielecontainer, Hüpfekästchen, etc.)
- Unterricht (verschiedene Bewegungslieder, Sitzkissen, jahreszeitliche Lieder)
- Sportveranstaltungen (Sportfest, Sponsorenlauf, run for fun, Waldolympiade)
- regelmäßiger Sport- und Schwimmunterricht (3./4. Klasse)
- Motopädie (individuelle Förderung)
- fächerübergreifend (siehe Arbeitspläne SU, Musik, Englisch etc.)
- Aufführungen (Winterzauber, Monatsfeier, Schulfest, Projektwoche, Maitanz, Abschlussfeiern, Projektpräsentationen)
- Projekte (Longboard, Drums Alive, Fußball, Erlebnissport)
- rhythmische Erziehung durch Singen und Instrumentalspiel

## Wir achten und schützen die Gesundheit und Umwelt.

### Gestaltungsprinzipien:

- Thematisierung der relevanten Themen im Sachunterricht
- Bewusstsein für Ernährung und Umwelt schaffen
- Sensibilisierung der Körperwahrnehmung
- respektvoller Umgang mit/in der Natur/Lebewesen

### Erfolgsindikatoren:

- gesundes Frühstück
- Bewegungspausen im Unterricht
- upgecycelte Kunstwerke
- respektvoller Umgang in/ mit der Natur/Lebewesen
- gute Schule (Müllprojekt, Mülltrennung)